



Bowling in Singapur

Bis vor Kurzem wusste ich nicht, wo es Bowlingbahnen in Singapur gibt. Dann bekam ich eine Einladung, das österreichische Botschaftsteam bei der „Singapore Bowling Ambassador's Night“ zu verstärken. Sinn der Veranstaltung ist, dass die arbeitende Bevölkerung Sport treibt und ihre „Life-Work-Balance“ findet.

Also auf in den [Temasek Club](#). Auf dem Weg dorthin bin ich mal wieder auf meine App hereingefallen. 800 m entfernt von der „King Albert Park“ MRT-Station, kein Problem! Wer braucht da ein Taxi! Und Rushhour ist auch gerade, würde ja viel zu lange brauchen!

Um es kurz zu machen: Solltet Ihr den Temasek Club besuchen wollen, nehmt ein Taxi. Der Weg von der MRT ist weiter als angegeben, führt bergauf und außerdem liegt der Club sehr abgelegen direkt im Wald, was an der Schwüle zu merken ist. Später habe ich erfahren, dass es auch Shuttlebusse von der MRT-Station gibt.

Erstmal angekommen ist es dort sehr cool. Das von Canon gesponserte Event war komplett durchorganisiert. Bei dem Anblick des Aufbaus für die obligatorische Tombola habe ich gleich rumgewitzelt, dass ich auf keinen Fall einen Drucker mit nach Hause schleppen möchte.

Jeder Ankömmling wurde genau eingewiesen. Erst gibt es die hübschen Bowlingschuhe. Das war der Zeitpunkt, an dem ich Fan der Anlage wurde, denn die Schuhe fallen so groß aus, dass ich zwei Größen kleiner als sonst nehmen musste. Danach dann eine kleine Rundtour, damit man auch weiß, wo es die Getränke und das Essen gibt.

Nach dem ersten Bierchen haben wir die Bahn ausprobiert und uns ein bisschen eingespielt. Mein erster Wurf war gleich ein Strike, danach ging es so lala. Aber das war total egal, denn wir hatten echt Spaß. Die Bahnen sind modern, es gibt genügend Kugeln in allen Größen und die Musik hat die richtige Lautstärke. So haben wir gespielt und gefeiert. Unser Team bestand aus der Botschafterin Karin Fichtinger-Grohe, ihrer singapurischen Mitarbeiterin Karene und meiner deutschen Wenigkeit.

Auf der Nebenbahn hat das Team von St. Vincent und die Grenadinen gespielt – allerdings Schweizer Nationalität. So hatten wir Singapur und die deutschsprachige Community auf einem Schlag zusammen. Wir haben Runde um Runde die Kugeln geschoben und alle möglichen Techniken ausprobiert. Ein paar Profispieler waren auch engagiert und haben uns Tipps dabei gegeben. Dabei habe ich erfahren, dass ich die Kugel mein Leben lang falsch gehalten habe..

Von den anderen Botschaften und deren Teams haben wir gar nicht so viel mitbekommen, aber auf jeden Fall hat die Mannschaft des EU-Botschafters Dr. Michael Pulch gewonnen. Er hat mir vor ein paar Wochen ein tolles Interview für die Impulse gegeben, es sei ihm also gegönnt.

☒ Wie immer zum Schluss einer Veranstaltung kam der “Lucky Draw”, wie hier die Tombola genannt wird. Eine halbe Stunde nach der Verlosung saßen mein neuer Fotodrucker und ich im Taxi. Kann den jemand gebrauchen?